



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates  
**21. November 2023**, 9:00 Uhr  
öffentlich  
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz  
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf**

**TOP 2: Sanierung und Instandhaltung der Karlsruher Brunnen – Verbindliche Zusage der Stellenbesetzung beziehungsweise der externen Beauftragung bis 31.12.2023 (FDP)**  
Vorlage: 2023/0917

**Abstimmungsergebnis:**  
Keine Abstimmung

**Der Vorsitzende:** Ich rufe jetzt auf den FDP-Antrag, den wir hierher verwiesen hatten. Die Zeile TOP 2 steht ja oben drauf, Sanierung und Instandhaltung der Karlsruher Brunnen. Da geht es noch einmal um die Besetzung der Stelle oder die Vergabe des Auftrags.

**Stadtrat Hock (FDP):** Genau deshalb habe ich Ihnen einen kleinen Wink im Zaun freigegeben, weil wir genau über dieses Thema noch sprechen wollten. Herr Oberbürgermeister, ich möchte es pragmatisch angehen. Wir alle im Haus wissen, dass wir dort eine Schwachstelle haben. Diese Schwachstelle besteht schon seit Jahren. Wir aber alle wissen auch, dass dieses Problem nur zu lösen ist, wenn wir das Gartenbauamt, und das wissen alle in der Verwaltung, das wissen alle hier, mit dem nötigen Personal ausstatten, dass die Brunnen auch in diesen Zeiten in das versetzt werden, dass sie sprudeln. Lieber Herr Oberbürgermeister, Sie haben auch eine Liste, wo es noch Personalstellen gibt, die Sie selber verteilen dürfen. Vielleicht können Sie etwas dazu sagen, ob es vielleicht angedacht ist, in diesem Bereich das Personal aufzustocken, weil die zwei Leute, die es jetzt machen, sind nicht in der Lage, das zu bewerkstelligen, was wir uns wünschen, dass die Brunnen in dieser Stadt so hergestellt werden, dass wir als Stadt Karlsruhe auch ein Aushängeschild für andere Regionen sein können. Für das Mikroklima sind die Brunnen in unserer Stadt wichtig. Deshalb war dieser Auftrag und dieser Antrag, dass wir es wünschen, dass jetzt das Personal in diesem Bereich so aufgestockt wird, dass sie die Arbeit leisten können. Wenn sie es nicht können, dann sollte man an die Privatwirtschaft herantreten, um dort abzufragen, was möglich ist, ob es nicht Dienstleister gibt, die uns helfen können, die Brunnen instand zu

setzen. Das war unser Antrag, den haben wir damit jetzt heute aufgerufen und würden Ihnen auch gerne vielleicht..., Herr Oberbürgermeister, sagen Sie noch was dazu? Ansonsten, wenn Sie nicht in der Lage sind, irgendwas adäquat an Personal hinzuzufügen, würden wir den Antrag bitte abstimmen lassen.

**Stadtrat Löffler (GRÜNE):** Wir wollen wirklich verstehen, worum es Ihnen geht, Herr Kollege Hock. Sie beantragen, eine Stelle bis zum 31.12. dieses Jahres zu besetzen und die Verwaltung sagt, seit 1. November diesen Jahres ist die Stelle besetzt. Also ich weiß nicht, ob Sie die Stellungnahme gelesen haben oder warum dieser Antrag jetzt zum dritten Mal aufgerufen wird. Inhaltlich stimmen wir der Verwaltung vollkommen zu, dass wenn die Stelle besetzt worden ist, wir das auch gut finden und können das auch noch ein zweites und ein drittes Mal bestätigen, wenn es ihnen dann gut tut. Aber eigentlich ist es nicht erforderlich, darüber noch einmal abzustimmen, wenn es denn schon getan ist.

**Stadtrat Hock (FDP):** Kollege Löffler, das ist alles wunderbar, aber dann haben Sie vielleicht den Antrag nicht richtig gelesen, oder wir reden aneinander vorbei. Entweder Sie sind jetzt dafür, dass die Brunnen endlich mit Personal ausgestattet sind, dass man es machen kann, oder sind Sie es nicht. Die Ingenieurstelle, um die es da geht, von der Sie sprechen, das ist ja wunderbar, aber Sie müssen den Antrag weiterlesen. Es geht darum, dass die Brunnen auch mit Personal so ausgestattet werden, dass sie angefahren werden können, dass sie repariert werden können, dass das Wasser sprudelt. Um das geht es.

**Der Vorsitzende:** Es geht offensichtlich um eine weitere Stelle und nicht nur um die Wiederbesetzung. Das ist glaube ich auch für mich jetzt eine ergänzende Information. Also es geht um eine weitere Stelle. Sie haben mich nach unseren Stellenkontingenten gefragt, und ich mache Ihnen einen Vorschlag, wie wir diese Kontingente besetzen. Ich entscheide das nicht alleine. Nur, wenn Sie beim Gartenbauamt anfragen, wo im Moment der größte Stellenbedarf ist, dann ist der sicherlich auch aus haftungsrechtlichen Gründen im Bereich der Baumpflege und Ähnliches. Deswegen würde ich jetzt im Moment Ihnen nicht zusagen können und wollen, dass aus diesem Stellenkontingent jetzt auch noch eine zweite Stelle für die Brunnenpflege zur Verfügung gestellt werden kann. Deswegen könnten Sie, wenn wir das jetzt richtig verstanden haben, aktuell nochmal eine weitere Stelle beantragen oder Sie tun es dann, wenn wir Ihnen die Stellen vorlegen, dass Sie sagen, an der Stelle ist mir eine andere Aufgabenstellung für die Stelle wichtiger. Das ist die Variante, Sie wären **mit der zweiten Variante einverstanden**. Okay, dann brauchen wir jetzt nicht zur Abstimmung kommen und Sie rufen das dann einfach wieder auf, wenn wir Ihnen die Liste vorlegen.